

Jute Marktbericht für Juli 2021

-1/5-

2. August 2021

Bangladesch

Rohjute: Während des Berichtsmonats wurde von den wichtigsten Rohjute importierenden Ländern generell ein eher geringeres Kaufinteresse zu beobachten. Pakistan war im Markt für Langjute Tossa und Langmeshta und kaufte rund 5.000 mtons. Chinesische und nepalesische Käufer waren im Markt für Tossa, hauptsächlich für BTR HD. China bestellte rund 1.000 mtons und Käufer aus Nepal bestellten insgesamt rund 500 mtons. Andere traditionelle Rohjute-Einfuhrländer wie Indien, Vietnam, Tunesien und Russland waren mit nicht nennenswerten Mengen im Markt. Da die ersten Ankünfte aus der neuen Erntesaison näher rücken, beobachteten die meisten Kunden den Markt lediglich und spekulierten auf fallende Preise nach der Ankunft von Rohjute aus neuer Ernte.

Die Nachfrage seitens der lokalen privaten Verkaufsspinnereien und Jutespinnwebereien war aufgrund von Eid-Feiertage und dem strikten landesweiten Lockdown, der unmittelbar nach Eid verhängt wurde, insgesamt geringer. Der Lockdown umfasste alle Fabriken und infolgedessen mussten auch die Verkaufsspinnereien und Jutespinnwebereien ihre Produktion ab dem 23. Juli einstellen. Ursprünglich war geplant, dass alle für den Export produzierenden Betriebe bis zum 5. August geschlossen bleiben, aber die Regierung von Bangladesch hat am 30. Juli beschlossen, diesen Fabriken die Wiederaufnahme der Produktion ab dem 1. August zu gestatten.

Die Rohjuteexporte beliefen sich im Zeitraum Juli 2020 bis Mai 2021 auf 521.293 Ballen gegenüber 710.903 Ballen im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Neue Ernte: Wie bereits in unserem vorherigen Marktbericht erwähnt, kommen sowohl Meshta als auch weiße Jute sehr langsam in den Markt. Aufgrund des strikten Lockdowns sowie der Eid-Feiertage im Berichtsmonat verlangsamte sich die Ankunft der neuen Ernten von Meshta und weißer Jute noch weiter und Informationen über das Gesamtvolumen der neuen Ernte von Meshta und weißer Jute sind kaum verfügbar. Angesichts eines erwarteten Rückgangs von Meshta und weißer Jute tendierten die Preise für Meshta und insbesondere für weiße Jute fester, während die ersten Preisindikationen für Tossa Jute zurückgingen, da in dieser Saison mit einer ausreichenden Erntemenge von Tossa gerechnet wird.

Die Ernte von Tossa Jute begann in bestimmten Distrikten, wie Netrakona, wo die Ernte bereits Ende Juli begann und die Wasserröste ab Anfang August stattfinden wird. Auch in anderen Distrikten wie Birampur, Manshri, Nagdara, Maghan Banihari, Seyadhar und mehreren Dörfern in Mohanganj Upazila hat die Ernte und Röste von Tossa Jute begonnen. Die Jute-Erntesaison 2020/21 wird Ende August bzw. Anfang September im Rest des Landes beendet sein.

Die Regierung von Bangladesch hat für diese Erntesaison ein Ziel von 8,6 Mio Ballen gesetzt und falls die Wetterbedingungen so günstig bleiben sollten wie in den vergangenen Monaten, könnte der Gesamtertrag an Rohjute sogar noch höher ausfallen und bei etwa 9 Mio. Ballen liegen.

Jute Marktbericht für Juli 2021

-2/5-

2. August 2021

In den letzten Jahren hatten jedoch starke Regenfälle sowie Zyklone und Gewitter während der Erntezeit große Mengen an Rohjute vernichtet und daher ist bei zu optimistischen Ernteprognosen Vorsicht geboten.

Aufgrund der verspäteten Ankunft neuer Ernte und der knappen Verfügbarkeit von Rohjute aus der Vorsaison zeigten die Exportpreise für Rohjute höherer Qualitäten einen Aufwärtstrend und stiegen um rund USD 50,00 / mton.

Witterungsbedingungen: Während des gesamten Berichtsmonats kam es in Bangladesch zu anhaltenden mittleren bis starken Regenfällen und einige Tieflandgebiete wie Kurigram, Lalmonirhat, Rangpur, Nilpharmari und Gaibandha des Landes wurden überschwemmt.

Jutegarn/Jutezwirn: Während des Berichtsmonats war die Exportnachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen höherer und niedrigerer Qualitäten aus regulären Importmärkten wie China, Vietnam, Russland, Europa und Ländern des Nahen Ostens auf recht niedrigem Niveau. Die meisten Kunden beschränken sich im Hinblick auf die Ankunft neuer Ernte auf die Beobachtung des Marktes und der Preisentwicklung. Die Importnachfrage aus der Türkei, dem größten Importmarkt von Jutegarnen und Jutezwirnen aus Bangladesch, verringerte sich weiter.

Aufgrund der Eid-Feiertage, gefolgt von dem strikten landesweiten Lockdown zur Eindämmung der steigenden Infektionszahlen, mussten die lokalen Verkaufsgarnspinnereien ihre Produktion praktisch während des größten Teils des Berichtsmonats einstellen.

Die lokale Nachfrage nach Jutegarnen (Hessian- und Sacking-Qualitäten) für Verpackungszwecke war im Berichtsmonat gering.

Aufgrund der verhaltenen Nachfrage seitens der internationalen Märkte sanken die Exportpreise für Jutegarne und Jutezwirne höherer und niedrigerer Qualitäten erneut um rund USD 100,00 / mton.

Jutewaren: Was für die Nachfrage nach Rohjute gilt, gilt auch für die Exportnachfrage nach Hessians und Sackings. Die Käufer aus den traditionellen Importmärkten warten auf die Ankunft der neuen Ernte und hoffen auf bessere Preise. Nur wenige Bestellungen aus Europa, Australien und den USA wurden registriert. Auch China und Vietnam zeigten sich eher zurückhaltend und erteilten keine größeren Aufträge.

Die Nachfrage nach Teppichrückseitengewebe aus Europa, Großbritannien und Japan ging im Berichtsmonat deutlich zurück.

Aufgrund der eher verhaltenen Nachfrage gingen die Exportpreise im Berichtsmonat wie folgt zurück:

Jute Marktbericht für Juli 2021

-3/5-

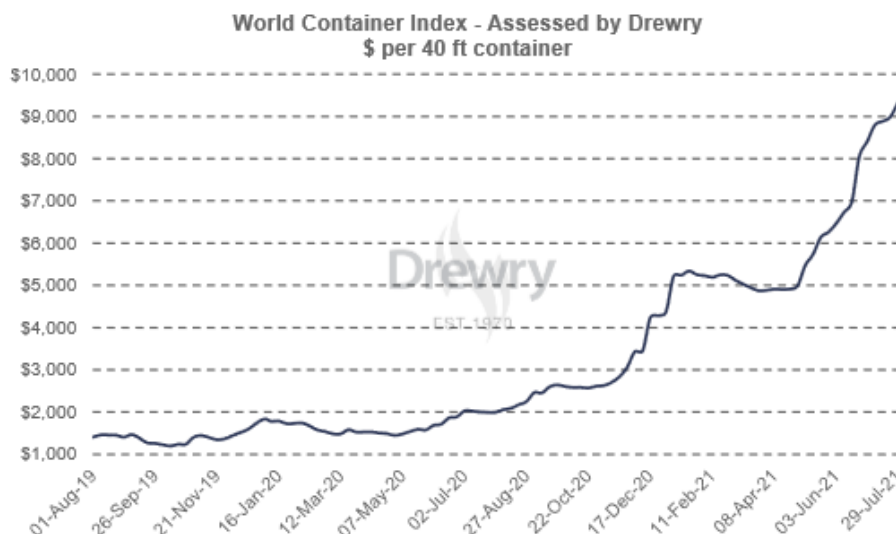
2. August 2021

Hessians:	ca. 2 %
Sackings:	ca. 3 %
Teppichrückseitengewebe:	ca. 2 %

Seeverkehr: Im Hafen von Chattogram (ehemals Chittagong) stapeln sich Importcontainer infolge des Lockdowns und der daraus resultierenden Schließung aller Fabriken in Bangladesch mit alarmierender Geschwindigkeit. Um den Hafen zu entlasten, erteilte das National Board of Revenue (NBR) vorübergehend die Erlaubnis, beladene Importcontainer vom Hafen in Binnencontainerdepots zu verlagern. Leider hat die Vorgehensweise die Gesamtsituation nicht verbessert, da die meisten Binnencontainerdepots bereits mit einem enormen Rückstand an Exportladungen überfüllt sind. Bereits Mitte des Berichtsmonats erreichte der Rückstand bei der Exportladung mit 16.491 TEU ein Rekordhoch.

In den letzten Wochen sind die Seefrachtraten von Asien nach Europa, afrikanischen Ländern, USA, Großbritannien sowie süd- und mittelamerikanischen Ländern weiter gestiegen und haben ein erschreckendes Niveau erreicht. Ein Ende der belastenden Situation ist noch nicht abzusehen. Experten gehen davon aus, dass die Situation mindestens bis Ende des ersten Quartals 2022 andauern wird. Seit Beginn der Krise haben sich die Seefrachtraten in etwa verfünffacht. Ein 40-Fuß-Container, der beispielsweise von Shanghai nach Frankreich verschifft werden soll, kostet jetzt rund USD 17.000, gegenüber USD 2.000 vor der Krise. CMA CGM, die drittgrößte Reederei der Welt, erwirtschaftete im ersten Quartal 2021 2,1 Milliarden US-Dollar, was mehr ist als der Jahresgewinn im Jahr 2020, der bei rund 1,8 Milliarden US-Dollar lag.

Die von Drewry veröffentlichte Grafik des World Container Index (WCI) verdeutlicht die Gesamtsituation auf dem Weltfrachtmarkt:



Jute Marktbericht für Juli 2021

-4/5-

2. August 2021

Covid-19: Im Berichtsmonat stieg die Zahl der Covid-19-Infektionen weiter deutlich an. Ein strikter Lockdown in den ersten beiden Juliwochen wurde während der Eid-UI-Adha-Feiertage für einen Zeitraum von neun Tagen gelockert. Nach den Eid-Feiertagen war die Regierung von Bangladesch angesichts der kontinuierlich steigenden Zahl von Neuerkrankungen und Todesfällen im Zusammenhang mit Covid-19 gezwungen, einen erneuten Lockdown vom 23. Juli bis 5. August zu verhängen. Ende Juli verzeichnete das Land ein Rekordhoch von 15.192 Neuinfektionen innerhalb eines Tages.

Indien

Rohjute: Am 19. Juli 2021 lauteten die Preisnotierungen der Jute Balers Association (JBA) noch wie folgt: IRs 8.700,00 (TD-4) sowie IRs 8.400,00 (TD-5) pro 100 kg. Gegen Ende Juli lagen die Preisnotierungen der JBA jedoch nur noch bei IRs 6.800,00 (TD-4) und IRs 6.500,00 (TD-5) pro 100 kg.

Neue Ernte: Im Berichtsmonat waren die Witterungsbedingungen mit einer perfekten Kombination aus Regen und Sonnenschein weiterhin äußerst vorteilhaft und haben ein fantastisches Wachstum der Pflanzen unterstützt. Die gemeldete Faserlänge variiert zwischen 10 und 16 Fuß mit einem Durchschnitt von etwa 12 Fuß. Die Qualität der Rohjute dürfte nach vorliegenden Berichten sehr gut sein, und sollten die günstigen Witterungsbedingungen bis zur Erntezeit anhalten, ist mit einem Gesamtertrag von ca. 9 Mio. Ballen zu rechnen. Laut der Indian Jute Mills Association (IJMA) soll der Überhang nur rund 0,295 Mio. Ballen betragen.

Für 2021/2022 wurde auf einer Fläche von rund 750.000 Hektar Jute angebaut, gegenüber einer Fläche von rund 650.000 Hektar im Jahr 2020. Der indische Juteanbau konzentriert sich hauptsächlich auf Westbengalen, Bihar und Assam. Westbengalen führt mit knapp 80 % der Jutefläche und 83 % der Produktion, gefolgt von Assam mit einem Produktionsanteil von 8 %.

Bisher kamen rund 4.650 mtons neue Rohjute auf den Markt und es wird erwartet, dass die Ernte bis Mitte September andauern wird.

Aufgrund des Rohjutemangels und des Lockdowns als Reaktion auf die zweite Welle der Covid-19-Pandemie waren die indischen Jutespinnwebereien bis vor kurzem mit lediglich 50-60 % ihrer Kapazität in Betrieb, haben jedoch die Produktion mit zunehmenden Ankünften von Rohjute aus neuer Ernte wieder hochgefahren. Der Verbrauch indischer Jutespinnwebereien wird auf 7,0 bis 7,2 Mio. Ballen geschätzt.

Um dem akuten Arbeitskräftemangel entgegenzuwirken, führte das Directorate General of Employment (DGE) des indischen Arbeitsministeriums ein Programm ein, um arbeitslosen Jugendlichen fundiertes Know-how in den Bereichen Spinnerei und Weberei in juteverarbeitenden Betrieben zu vermitteln.

Jute Marktbericht für Juli 2021

-5/5-

2. August 2021

Jutegarn/Jutezwirn: Im Berichtsmonat wurden kaum Marktentwicklungen gemeldet.

Jutewaren: Angesichts einer eher zurückhaltenden Position internationaler Käufer sowie sinkender Rohjutepreise gingen die Preise für Hessians während des Berichtsmonats weiter um rund 5 % zurück. Ausgewählte Jutespinnwebereien verlangten eine Prämie von 6 % gegenüber den von „Standard“-Fabriken angegebenen Preisen. Die Preise für Sackings sanken ebenfalls um rund 8 %, wobei ausgewählte Spinnwebereien eine Prämie von etwa 5 % forderten.

Es wurde eine Verfügbarkeit von Teppichrückseitengewebe ab Oktober gemeldet, aber da die Jutespinnwebereien noch zögerten, die Preise zu senken, sahen die meisten Käufer noch davon ab, zum jetzigen Zeitpunkt Bestellungen aufzugeben.

Die indische Regierung orderte im Berichtsmonat ca. 200.000 Ballen B-Twill-Säcke. Mit der Ankunft von Rohjute neuer Ernte und der Wiederaufnahme der vollen Produktion wird der Auftragsbestand bald erfüllt sein.

Derzeit beeilen sich die meisten Jutespinnwebereien, Rohjute aus neuer Ernte einzukaufen, da sie nicht über einen ausreichenden Bestand verfügen. Es wird erwartet, dass die Ankünfte von Rohjute aus neuer Ernte bis Mitte August schnell zunehmen werden.

Die Produktion von Jutewaren von IJMA-Jutespinnwebereien und derjenigen, die IJMA berichten, belief sich im Mai 2021 auf 65.600 mtons, von denen 4.000 mtons Jutegarn/Jutezwirn waren. Aktuellere Zahlen lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Covid-19: Die aktuelle Situation in Indien ist mit etwa 45.000 Neuerkrankungen pro Tag unsicher. Anfang Juli war die Zahl der täglichen Neuinfektionen auf 35.000 Neuinfektionen gesunken. Der Lockdown in Indien wird mit wenigen Ausnahmen bis zum 15. August verlängert. Der Nahverkehr wurde bisher nicht wieder aufgenommen und der internationale Flugverkehr bleibt bis August 2021 ausgesetzt.

--000000O00000000000--